

Journal



Der Verwaltungstab der Stadt Calw

Möglichst keine persönliche Vorsprache im Rathaus

Zwecks Vermeidung einer weiteren Verbreitung des Coronavirus und zur Sicherung der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs bei der Stadtverwaltung Calw bitten wir Sie, auf das persönliche Erscheinen im Rathaus und in den Außenstellen der Stadtverwaltung zu verzichten bzw. dieses auf das Notwendigste zu reduzieren. Daher der Appell an alle:

- Verzichten Sie auf persönliche Vorsprachen im Rathaus bzw. bei den Außenstellen.
- Nehmen Sie telefonisch Kontakt auf (Zentrale unter Tel. 07051 167 0 oder direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter); viele Services bietet auch unsere Homepage an (www.calw.de).

Bitte haben Sie Verständnis für diese Vorgehensweise und tragen Sie dazu bei, dass die weitere Verbreitung des Virus eingedämmt wird.

Ihre Stadtverwaltung

Waldstraße zwischen Hirsau und Althengstett teilweise gesperrt

Aufgrund von Felssturz und akuter Gefahr von weiteren herabfallenden Felsen, ist die Waldstraße von Hirsau nach Althengstett bis auf weiteres nur bis zum Kurwaldweg befahrbar. Seitens von Althengstett ist die Waldstraße nur bis zur Gaststätte Fuchsklinge anfahrbar. Die Einbahnstraßenregelung wurde dafür aufgehoben. Aufgrund von Lebensgefahr wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Komplettsperre auch für Fußgänger und Radfahrer im beschriebenen Bereich gilt. Leider wird diese Komplettsperre regelmäßig missachtet. Der Deponieverkehr zum Tälesbach und der Besucherverkehr zur Gaststätte Fuchsklinge wird von Althengstett aus über die Waldstraße abgewickelt. Da die Gaststätte Fuchsklinge auch an Sonn- und Feiertagen und bis in die Nachtstunden geöffnet ist, bleibt die derzeitige Amphibiensperrezeit (20.00 bis 6.00 Uhr) auf dieser Strecke vorübergehend außer Acht. Die Geschwindigkeitsregelung bleibt bei 40 km/h.

Veranstaltungsabsagen in Calw und Umgebung

Die Stadt Calw und viele Veranstalter reagieren auf die Ausbreitung des Coronavirus unter anderem mit der Absage von einigen Veranstaltungen. Damit sollen die massiven Anstrengungen auf allen Ebenen des öffentlichen Gesundheitssystems unterstützt werden, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Die Stadt Calw hat inzwischen einen Verwaltungstab eingesetzt, der die aktuellen Entwicklungen bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus täglich beobachtet, um geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Weitere Absagen von Veranstaltungen in Calw in den nächsten Wochen sind möglich. Aktuelle Informationen über Veranstaltungen in

Calw können unter www.calw.de/corona und auf der städtischen Facebook-Seite (www.facebook.com/Stadt.Calw) eingesehen werden. Die Stadtverwaltung ist sehr bemüht, möglichst zeitnah über Absagen von Veranstaltungen zu informieren. Bitte beachten Sie auch die Informationskanäle der Veranstalter. Die städtischen Entscheidungen zur Absage einzelner Veranstaltungen ersetzen nicht die Verantwortung der Veranstalter, auch selbst zu prüfen und zu entscheiden ob Termine abgesagt werden können sowie die individuelle Verantwortung der Bürger, zu entscheiden ob es notwendig ist, sich erhöhtem Kontakt auszusetzen. Bitte helfen Sie uns dabei, die Ansteckungsquote zu verringern.

Weitere wichtige Hinweise finden Sie auf Seite 3.

Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg



Aktuelles	1-6
Tipps und Termine	7
Impressum	8
Notdienste	8
Amtliches	10
Bildung, Bücher, Schulen	10
Mensch und Wirtschaft	13
Kernstadt	13
Altburg	22
Alzenberg	25
Heumaden	26
Hirsau	27
Holzbronn	29
Stammheim	31
Wimberg	35
Rat und Hilfe	36

Nachwächterrundgang durch Calw am 20. März

Freitag, 20. März, 20 Uhr

Treffpunkt Marktplatz vor dem Rathaus
Der Calwer Nachwächter nimmt die Teilnehmer des Rundgangs mit auf seinen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei ihm sind sie vor Halunken und Bösewichten sicher. Aber es gilt, auf der Hut zu sein: Er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig! Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Gästeführer ist Wolfgang Stier. Telefonische Anmeldung erforderlich! Die Kosten betragen 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Touristinformation Calw, Marktplatz 7, 75365 Calw, Telefon 07051 167399, touristinfo@calw.de, www.calw.de/Führungen. Tickets unter www.calw.de/Nachwächter.

● Forstbehörde rät weiterhin von Waldbesuchen ab

Immer noch Gefahr im Wald

Die Abteilung Forstbetrieb und Jagd des Landratsamts Calw rät daher weiterhin von Waldbesuchen ab. Nach dem Sturmtief „Sabine“ hat Anfang der Woche das Sturmtief „Diana“ erneut für Schäden im Wald gesorgt. Da die Böden auch weiterhin sehr nass sind, verlieren einige Bäume ihren Halt. Ob die Bäume von den letzten Stürmen angeschoben sind, also schon schräg stehen, lässt sich für den Laien nicht immer leicht einschätzen.

In den Forstrevieren läuft die Aufarbeitung der Sturmschäden. Die Mitarbeiter im Bereich Forstbetrieb des Landratsamts Calw haben viel Erfahrung in der Bewältigung von Sturmfolgen. Besonnenheit und planvolles Handeln bestimmen das Vorgehen, denn eine Großzahl der Bäume steht unter Spannung – das bedeutet Lebensgefahr für alle, die daran arbeiten.

Auf Waldbesitzende, Revierleiter sowie auf die Waldarbeiter kommt in den nächsten Wochen viel Arbeit zu. Einzel- und Nesterwürfe, also kleinere umgeworfene Baumgruppen, müssen zügig aufgearbeitet und das Holz aus dem Wald gebracht werden. Bleiben sie im Wald, sind sie im Frühling bestes Brutmaterial für die Borken-

Die Abteilung Forstbetrieb und Jagd des Landratsamts Calw rät aufgrund von Sturmschäden weiterhin von Waldbesuchen ab.



© Landratsamt Calw

käfer, die derzeit nach den vergangenen zwei warmen Sommern noch zahlreich in Bäumen und im Boden überwintern. Zu ihrem eigenen Schutz sollten Waldbesuchende unbedingt die Absperrungen beachten und die Arbeiten nicht behindern.

Auch wenn es darauf ankommt, das Holz möglichst zügig aufzuarbeiten, ist ein überlegtes und vor allem sicheres Handeln bei der Waldarbeit wichtig. Die Aufarbeitung der geworfenen Bäume ist sehr gefährlich und sollte nie allein durchgeführt, sondern am besten Profis überlassen werden. Bei Fragen zur Aufarbeitung und Aushaltung der Sturmhölzer können sich die Privatwaldbesitzenden an die Revierleitenden der unteren Forstbehörde wenden.

● Pastoralrats- und Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, 22. März

Geben Sie ihre Stimme ab

Pastoralrats- und Kirchengemeinderatswahl stehen in den katholischen Kirchengemeinden St. Josef – Calw und St. Lioba – Bad Liebenzell sowie den muttersprachlichen Gemeinden an. Am Sonntag, 22. März, werden in den katholischen Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart die neuen Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und Pastoralrätinnen und Pastoralräte gewählt. Für die Kirchengemeinde St. Josef in Calw gibt es dabei für die zwölf zu vergebenden Sitze insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um ein Mandat bewerben.

Bitte gehen Sie zur Wahl und wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, von denen Sie überzeugt sind, dass diese Ihre Anliegen in

diesem Gremium am besten vertreten. Da Hirsau zur Kirchengemeinde St. Lioba in Bad Liebenzell gehört, finden Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für St. Lioba gesondert unter der Rubrik Hirsau.

Auf der Homepage (www.st-josef-calw.de) können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für beide Kirchengemeinden noch einmal in Augenschein nehmen.

Die Wahl wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Allen Wahlberechtigten sind die Unterlagen dieser Tage zugegangen. Sollten Sie keine Unterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte schnellstmöglich im Pfarrbüro.



Für die Kirchengemeinde St. Josef in Calw stellen sich zur Wahl:

Carstens Angela, Erzieherin (Neubulach) **Czogalik Marian**, Lehrer (Stammheim) **Do Tu Loan**, Goldschmiedin (Calw) **Gnirs Martin**, Dipl.-Ing. (Alzenberg) **Helm Winfried**, Patent Professional (Martinsmoos) **Holzer Martin**, Verwaltungsbeamter (Stammheim) **Jahn Thomas**, Dipl.-Ing. i. R. (Alzenberg) **Koch Jochen**, Physiker (Althengstett) **Lucan Kristina**, Hauswirtschafterin (Wimberg) **Moncayo Francisco Jiménez**, Projektingenieur (Altburg) **Piontek Mouco Renate**, Hotelfachfrau (Heumaden) **Rölver Robert**, Ingenieur (Stammheim) **Schöllhorn Norbert**, Studienrektor a.D. (Neubulach) **Strojnowski Michael**, Theologe/Sonderpädagogin (Bad Teinach-Zavelstein) **Zimmer Robert**, Schlosser, (Heumaden)

Allgemeine Informationen und Verhaltenshinweise zum Thema „Coronavirus“

Unter der Rufnummer 07051 160-160 hat das Landratsamt Calw ein Infotelefon eingerichtet, an das sich Reiserückkehrer und Rat suchende Bürgerinnen und Bürger bei Fragen zum Coronavirus wenden können. Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besetzt. Die Infohotline des Landesgesundheitsamts ist täglich zwischen 9 und 18 Uhr (0711 904-39555) erreichbar.

Personen, die bei sich eine Infektion mit dem Coronavirus vermuten, also Symptome wie Husten, Schnupfen und/oder Niesen aufweisen und sich in den zurückliegenden 14 Tagen in einem vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person hatten, sollten unbedingt ihren Hausarzt anrufen. Bei schwerwiegenden Symptomen ist auch außerhalb regulärer Sprechzeiten die bundesweite Rufnummer 116 117 des kassenärztlichen Notdienstes erreichbar. Im Gespräch sollten mutmaßlich infizierte Personen auf ihren Aufenthalt in einem Risikogebiet oder auf den Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person hinweisen. Dann erfolgt die Abstimmung zum weiteren Vorgehen.

Von einem unangekündigten bzw. unangeforderten Besuch beim Hausarzt oder Erscheinen im Krankenhaus sollte unbedingt abgesehen werden. Bis zur Klärung des tatsächlichen Erregers sollten die betreffenden Personen zudem Kontakte zu anderen Menschen auf das Nötigste reduzieren und zu Hause bleiben.

Eine Untersuchung (Nasen-Rachen-Abstrich) im ambulanten Diagnosezentrum in Neubulach ist ausschließlich nach vorangegangener Abstimmung mit dem Hausarzt bzw. erfolgter Anmeldung bei der Abteilung Gesundheit und Ver-

sorgung des Landratsamts Calw möglich. Personen, die ohne vorherige Abstimmung anreisen, werden abgewiesen.

Sofern sich der Infektionsverdacht bestätigt, werden alle Personen ermittelt, mit denen der Patient seit der Ansteckung Kontakt hatte. Diese werden angerufen und nach etwaigen Symptomen befragt. Zudem wird eine häusliche Quarantäne angeordnet.

Die Ansteckung verläuft in erster Linie über Tröpfcheninfektion. Um einer Ansteckung vorzubeugen, sollten die Hygienemaßnahmen, welche auch zur Vermeidung anderer Infektionskrankheiten gelten, berücksichtigt werden. Hierzu zählen z.B. regelmäßiges Händewaschen, der Verzicht auf das Händeschütteln, Abstand halten oder das Niesen und Husten in die Armbeuge. Weitere Informationen zum Thema „Coronavirus“ sind im Internet u. a. auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de sowie auf der Website des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de abrufbar.

Das Robert-Koch-Institut klassifiziert folgende Regionen als Risikogebiete (Stand 11.03.2020): Italien, Iran, in China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan), in Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang), in Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne).

Informationen für Personen in Schulen und Kindergärten

Alle Personen an Schulen und Kindergärten, die aktuell oder in den vergangenen 14 Tagen aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind, vermeiden – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte und bleiben vorsorglich 14 Tage zu Hause. Die 14 Tage sind aufgrund der Inkubationszeit jeweils ab dem Zeitpunkt der Rückkehr zu zählen.

Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt gehabt haben mit einer anderen Person, die in diesem Zeitraum aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist, können weiter uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen. Sofern bei der Kontaktperson eine COVID-19-Erkrankung festgestellt wird, veranlasst das örtliche Gesundheitsamt umgehend weitere Schritte.

Darüber hinaus gelten weiterhin die Regelungen, die das Kultusministerium bereits am 28. Februar 2020 mitgeteilt hat:

- Bei Personen, die nicht in einem Risikogebiet waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen nötig. Diese Personen können daher uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen.
- Personen, die in einem Risikogebiet waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort Symptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall oder andere bekommen, vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und bleiben zu Hause. Diese Personen setzen sich umgehend telefonisch mit ihrem Hausarzt in Verbindung oder nehmen Kontakt mit dem kassenärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 116117 auf.
- Personen, die während ihres Aufenthalts in einem Risikogebiet oder innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Das Kultusministerium aktualisiert seine Hinweise und Informationen fortlaufend online unter www.km-bw.de/Coronavirus.

● Neue Stadtarchivarin Dr. Maria Gramlich seit 1. März in Calw

Schon immer am Archivwesen interessiert

Calw hat eine neue Stadtarchivarin: Am 1. März hat Dr. Maria Gramlich die Nachfolge von Dr. Karl Mayer angetreten.



Dr. Maria Gramlich

Im November 2019 war Maria Gramlich auf die Stellenausschreibung in Calw aufmerksam geworden. Für die 37-Jährige, die sich auf die Vollzeitstelle in der Hessestadt bewarb, war das Vorstellungsgespräch im vergangenen Januar dann auch erfolgreich.

„Für das Archivwesen habe ich mich schon als Schülerin interessiert“, sagt Maria Gramlich, die in den vergangenen sieben Jahren in der Stuttgarter Landesbibliothek gearbeitet hat. „Dort war ich vor allem Fachreferentin“, berichtet Maria Gramlich von ihrer vorherigen Tä-

tigkeit in der Landeshauptstadt. In der Landesbibliothek leitete sie die Musiksammlung und die Pflichtexemplarabteilung, erschloss zudem Nachlässe.

Für die neue Arbeit in Calw hat sich Maria Gramlich, die mit ihrem Ehemann in Mühlacker wohnt, eigens aufs Wochenendpendler-Dasein eingerichtet. Für ihre Arbeitswoche in Calw hat sie eine Wohnung in Bad Liebenzell bezogen. Ihr

Werdegang verlief spezifisch und gezielt: Maria Gramlich hat neben Bibliotheks- und Informationsmanagement in Stuttgart auch Mittlere und Neuere Geschichte in Heidelberg studiert. Zudem das Fach Mittelalter, in dem sie auch promovierte. Die mittelalterlichen Handschriften

des Klosters Ottobeuren dienten ihr als Thema. Bei ihrem Neustart in Calw verschafft sich die Stadtarchivarin jetzt erst einmal einen Überblick über das Stadtarchiv, in dem zirka 450 laufende Meter historisches Archivgut der Kernstadt und der Teilorte verwahrt sind. Laufend bewertet und übernommen wird hier Schriftgut der Stadtverwaltung. Auch die umfangreichen Sammlungsbestände zur Stadtgeschichte werden permanent ergänzt.

Ihre primäre Aufgabe sei nun, sagt Maria Gramlich, sich den Platzproblemen im Stadtarchiv zu widmen. „Mit dem vorhandenen Platz zu haushalten, diesen optimal auszunutzen“, blickt sie auf die Räumlichkeiten im Archivgebäude neben dem Langen. Außerdem gelte es, die historische Forschung anhand der städtischen Archivalien voranzutreiben, diese kontinuierlich zu fördern.

● Antrittsbesuch bei der Caritas am Hermann-Hesse-Platz

Florian Kling zu Gast im Tafelladen

Als neuer Calwer Oberbürgermeister ist Florian Kling viel unterwegs. Gerade in der ersten Zeit freuen sich Organisationen, Vereine und Firmen über einen Antrittsbesuch ihres neuen Rathauschefs. Am Dienstag besuchte er den Tafelladen der Caritas am Hermann-Hesse-Platz.

Kommt der Oberbürgermeister ins Haus, ist das die beste Gelegenheit über positive Entwicklungen aber auch über die alltäglichen Sorgen zu sprechen. Sabine Thiele, hauptamtliche Mitarbeiterin der Caritas, Michael Vogelmann, Fachleiter Soziale Hilfen, und Bärbel Rusch, zuständig für Verwaltung und Projekte, führten Florian Kling herum und gaben Einblicke in ihren Arbeitsablauf. Und er fühlte sich sichtlich wohl: „Das ist ein toller kleiner Laden.“ Besonders freute er sich über ein Angebot an Blumen, die einen grauen Alltag schöner machen können.

Die vielen Lebensmittel, die im Tafelladen angeboten werden, bekommt das Team von Supermärkten und Bäckern in der Umgebung. Das sind vor allem solche, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen und trotzdem noch sehr gut zu verwenden sind. Obst, Gemüse, Backwaren, Süßigkeiten, Kaffee, alles ist vorrätig. „Über eine Kooperation mit Metzgern würden wir uns noch freuen“, so Sabine Thiele.



Info

Der Tafelladen würde sich über weitere Unterstützung bei der Mitarbeit im Laden und Lebensmittel-Sachspenden, wie langhaltbare Lebensmittel (z.B. Nudeln, Kaffee oder Dosen), sehr freuen.

Der Tafelladen hat an fünf Tagen in der Woche geöffnet, einkaufen darf jeder mit Berechtigungsschein. Das sind in Calw etwa 275 Haushalte. Pro Tag kommen etwa 20 bis 30 Kunden in den Tafelladen. Für kleine Summen kann man sich hier die Einkaufskörbe füllen und kommt damit über die Runden. Verschenkt werden die Lebensmittel aber nicht. „Das soll schon auch noch einen Wert haben“, so Michael Vogelmann. Neben der Einkaufsmöglichkeit für viele Menschen ist der Tafelladen auch noch ein Ar-

beitsförderprojekt. Sechs Langzeitarbeitslose finden hier wieder zurück in das Arbeitsleben. Dabei werden sie von Thiele, Vogelmann und Rusch aber auch von den ehrenamtlichen Helfern gerne unterstützt.

● Wildblumenbeete werden im Stahläckerweg angelegt

Ein Paradies für Bienen, aber nicht für Wildparker

Im Stahläckerweg auf dem Wimberg werden in drei Beeten am Straßenrand in ein paar Wochen Wildblumen gepflanzt. Damit schlägt die Stadt zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen wird dort nicht mehr wild geparkt und zum anderen entsteht ein kleines Paradies für Bienen und andere Insekten.



Kurz vor der Einmündung in den Herrengarten begrenzen besagte drei Beete die Straße. Der Unterschied zu den restlichen Grünstreifen entlang der Strecke ist der Graben, der an diesen Stellen fehlt. „Das hat natürlich zum Parken geradezu eingeladen“, sagt Jürgen Vogel von der Stadt Calw. Dem möchte man jetzt einen Riegel vorschieben und gleichzeitig noch etwas Gutes tun. In etwa vier Wochen wird die Firma Strässer Gärten dort eine Wildblumenmischung vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord einsäen. „Der Boden ist schon vorbereitet, wir warten noch auf das passende Wetter“, sagt Martin Strässer. Bei den Aussaatarbeiten werden Kinder helfen,

entweder aus dem hiesigen Kindergarten oder aus der Grundschule. Bis ein Termin feststeht, liegen auf den Flächen große Felsbrocken. So wird das Parkproblem sicher Geschichte sein. Solche Wildblumen-Oasen gehören schon länger an verschiedenen Orten in Calw zum Stadtbild. Wo es

machbar ist, wo Flächen brach liegen oder wo es einfach wunderbar passt, möchte die Verwaltung Oasen für Bienen und Schmetterlinge schaffen, die vom Insektensterben bedroht sind. Ein Beispiel ist der Hirsauer Kurpark, dort wurde 2018 passend zum frisch eingeweihten Bienenlehrpfad eine Wildblumenwiese angelegt. Und auch auf Calwer Friedhöfen findet man im Sommer immer wieder diese Blütenpracht.

Nun hofft Jürgen Vogel, dass die Anwohner sich über die künftige Blütenpracht freuen, auch wenn ein Wildblumenfeld meist nicht ganz so gepflegt aussieht wie eine gemähte Rasenfläche.

Aber es geht letztendlich um die gute Sache. Einer Stadt, die vor Kurzem dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten ist, stehen solche Maßnahmen gut zu Gesicht.



Kanaluntersuchungen im Ortsteil Stammheim



Nach der gesetzlich verpflichtenden Eigenkontrollverordnung (EKVO) müssen Kanalnetzbetreiber in regelmäßigen Abständen die Kanäle mittels TV-Kamera-Befahrung untersuchen lassen. Diese Untersuchung bildet die Basis für eventuell notwendige Kanalsanierungsarbeiten.

Die Durchführung der EKVO erfolgt nur für das öffentliche Kanalnetz. Ein Spülfahrzeug reinigt die Abwasserhaltungen. Im Anschluss nimmt ein Kamerafahrzeug den Zustand der Haltungen auf. Die Aufnahmen werden ausgewertet und die Haltungen werden in verschiedene Schadensklassen eingeteilt. Es wird darum gebeten,

die öffentlichen Abwasserschächte auf dem Privatgrund zugänglich zu halten. Die Arbeiten beginnen im April und werden vor dem Herbst 2020 abgeschlossen sein. Die Stadtentwässerung bittet die Bürger um Nachsicht bei unvermeidlichen Beeinträchtigungen, die während der Ausführungszeit auftreten werden.

● Betriebe der Grundversorgung und Dorfgasthäuser sowie besonders dringliche Projekte vorrangig gefördert Sonderausschreibung zum Entwicklungsprogramm

Fotos: Landratsamt Calw



Mit einer Sonderausschreibung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) unterstützt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gezielt den Erhalt und die Neuerichtung von Dorfgasthäusern und Betrieben der Grundversorgung.

Zur Grundversorgung zählen Güter und Dienstleistungen zur Deckung des täglichen bis wöchentlichen lebensnotwendigen Bedarfs, die es in dieser Art in der jeweiligen Kommune noch nicht gibt. Hierzu zählende Betriebe können bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten gefördert bekommen.

Aus den Förderbereichen Arbeiten, Wohnen oder Gemeinbedarfseinrichtungen werden im Rahmen der Sonderausschreibung nur besonders dringliche und wichtige Projekte gefördert. Voraussetzung dafür ist, dass die Projekte sofort umsetzbar sind und – falls erforderlich – eine Baugenehmigung vorhanden



ist. Ansonsten gelten die normalen Förderbedingungen des ELRs.

Die Kernstadt Calw liegt nicht in der Förderkulisse, sondern nur die Ortsteile. Anträge müssen bis spätestens 30. April über die jeweilige Kommune beim Landratsamt Calw eingegangen sein. Weitere Informationen sowie die Antragsformulare sind unter www.kreis-calw.de/elr erhältlich. Fragen beantworten die zuständigen ELR-Sachbearbeiter in den Kommunen oder die ELR-Beauftragte des Landkreises Calw, Janina Müssle (Telefon 07051 160280, Janina.Muessle@kreis-calw.de).

● Landratsamt Calw bittet Verkehrsteilnehmer um Vorsicht

Frösche und Kröten sind bald wieder unterwegs

Amphibien begeben sich bald wieder auf Wanderung in Richtung ihrer Laichplätze. Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer, verstärkt auf entsprechende Verkehrszeichen zu achten und die Fahrweise anzupassen.

Um Frösche, Kröten und Lurche beim Überqueren von Straßen zu schützen, errichten ehrenamtliche Amphibienhelfer mit Unterstützung der Bauhöfe und Straßenmeistereien Zäune an den Wanderwegen entlang der Straßen. Helfer bringen die Tiere über die Straße zu ihren Fortpflanzungsgewässern. An solchen Stellen stehen Verkehrsschilder mit einem Hinweis auf die Amphibienwanderung – häufig in Verbindung mit Geschwindigkeitsbeschränkungen. Mit vorsichtiger und angemessener Fahrweise kann jeder Verkehrsteilnehmer zum Schutz der Amphibienhelfer und zum Überleben der Amphibien beitragen. Wenn lebende oder überfahrene Tiere auf der Straße

auffallen, sollten Autofahrer besonders umsichtig und aufmerksam sein. Viele Amphibienarten sind vom Aussterben bedroht. Sämtliche Arten sind deshalb geschützt. Weitere Infos, auch zu den Sammelgruppen, gibt es bei Elfriede Möhle-Reisch (Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw) unter Telefon 07051 160967.

Straßensperrungen zum Schutz

Das Zavelsteiner Sträßle (Calw-Wimberg, beim Regenüberlaufbecken bis zur Ernst-Rheinwaldstraße) wird mit Schranke bis voraussichtlich 31. Mai von 19 bis 7 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Verbindungsstraße Hirsau – Althengstett wird ab Althengstett bei Sektkellerei Schnauer bis Zufahrt zur Fuchsklinge von 20 bis 6 Uhr während der Amphibienwanderung gesperrt. Diese Regelung kann aber erst nach der Aufhebung der derzeitigen Vollsperrung der Waldstraße greifen (siehe Seite 1).

Auch am Regenüberlaufbecken am Zavelsteiner Sträßle gibt es viele Erdkröten und Grasfrösche. Auf Grund dieser hohen Zahlen und der guten Umfahrungsmöglichkeiten hat die untere Naturschutzbehörde eine zweitweise Sperrung dieser Straße während der Amphibienwanderzeit schon in den letzten Jahren beantragt. Damit eine ganztägige Sperrung vermieden werden kann, hat die Stadt Calw Schranken aufgestellt, die abends geschlossen und morgens geöffnet werden können. Für die Verkehrsteilnehmer bedeuten diese Sperrungen nur einen kleinen Umweg, für die Amphibien das Überleben. Festgestellte Verstöße gegen die Fahrverbote werden zur Anzeige gebracht. Auch auf anderen Strecken wandern die Amphibien, teilweise gibt es Geschwindigkeitsbeschränkungen. Deshalb sollten alle Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam unterwegs sein und die Augen für die Amphibien offen halten.

- Empfehlungen aus unserem Sachbuch-Bestand, ab dem 13. März entleihbar

Buchtipps der Stadtbibliothek Calw

Jeder lügt so gut er kann:

Alternativen für Wahrheitssucher

Von Harald Martenstein

Der bekannte Kolumnist der Zeit traut sich was – in unruhigen Zeiten bezieht er politische Position, was ihm nicht immer Sympathien einbringt. In seinen kurzen Texten wagt er sich immer wieder an die großen Themen der Gegenwart – subjektiv, überraschend, oft sehr witzig. Themen sind beispielsweise Migration, Feminismus und scheiternde Utopien. Dem liberalen, aufklärerischen Geist verpflichtet, greift Martenstein sarkastisch und provozierend auf, was ihm Politik und gesellschaftliche Stimmung an Stoff bieten.

15 Minuten Pilates für jeden Tag

von Alycea Ungaro

Dieser Ratgeber mit beiliegender DVD bietet Programme, die für Einsteiger und für Fortgeschrittene geeignet sind. In vier verschiedenen 15-Minuten-Programmen, die auch auf der beiliegenden DVD gezeigt werden, sind Übungen zur Kräftigung der Muskulatur zu sehen. Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur werden gezielt trainiert – so verbessert sich die Beweglichkeit und sie gewinnen neue Energie.

Abnehmen trotz 1000 Ausreden: Schritt für Schritt mit Erfolg zum Wunschgewicht

von Dr. med. Silja Schäfer

Große Veränderungen bei Essgewohnheiten und allzu hohe Ansprüche lassen viele Abnehmwillige kapitulieren. Ernährungs-Doc Dr. Silja Schäfer weiß aus langjähriger Erfahrung, wie es gelingt, am Ball zu bleiben und Übergewicht langfristig abzubauen.

Die richtige Motivation und realistische Ziele sind dabei wichtiger als Nährwerttabellen und Kalorienzählen. Die Ärztin gibt leicht umsetzbare Tipps, mit denen jeder sein Wunschgewicht erreichen kann: Von mittags bis abends keine Snacks! Kräutertee statt süße Limo! Gelingt es, zunächst zwei oder drei Vorsätze dauerhaft umzusetzen, ist schon viel erreicht.

Die Insektenwiese: So summt und brummt es garantiert!

Von Ernst Rieger

Es ist gar nicht so schwer, Oasen für die nützlichen Insekten anzulegen und ihnen so beim Überleben zu helfen! Wenn man ein paar Dinge bei der Anlage einer Insektenwiese beachtet, ziehen Bienen und Schmetterlinge garantiert schon bald ein – ob im Garten, auf dem Balkon oder auf dem Grünstreifen vor der Haustür. Wildblumenexperte Ernst Rieger erklärt in 55 Tipps und Tricks, warum das so wichtig ist und wie es gelingt.

Tiny House: Das große Praxisbuch

von Kevin Rechsteiner

Der Schweizer Autor hat sich auf langen Reisen im VW-Bus an ein räumlich beengtes Leben gewöhnt. Schließlich erschien ihm ein selbst gebautes Tiny House als ideale Lösung. In sei-



nem Buch benutzt er den Begriff Tiny House im ursprünglichen Sinn für Kleinst- oder Einraumwohnungen. Er porträtiert viele verschiedene Beispiele: wie Zirkuswagen, Erd-, Baum-, Containerhaus, Hausboot und Jurte, von einfachen Lösungen bis zum High-Tech-Haus. Der reich bebilderte Band bietet viele Anregungen und Informationen, beispielsweise zu Genehmigungsverfahren oder Baustoffen, Elektrik, Wasserversorgung, und Heizen – aber keine Bauanleitungen!

Übrigens: Ab kommender Woche können Sie in der Stadtbibliothek auch Tonies ausleihen! Seit März gilt für alle Medien die einheitliche Ausleihfrist von vier Wochen!

- Rollenspieltag am Samstag, 14. März, in der Stadtbibliothek Calw

In Schnupper-Spielrunden in fremde Welten eintauchen

Auf zum Gratis-Rollenspieltag in der Calwer Stadtbibliothek: Am kommenden Samstag, 14. März, können Interessierte in Schnupper-Spielrunden in fremde Welten eintauchen. Zwischen 13 und 18 Uhr besteht die Möglichkeit, verschiedene Spielszenarien kennenzulernen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich – der Gratis-Rollenspieltag ist dazu da, auch Neulinge für die Welt des Rollenspiels zu begeistern.

Der Einstieg ist allerdings nur zum Beginn einer neuen Spielrunde, also immer zur vollen Stunde, möglich. So können die Besucher einen ersten Eindruck von Thematik und Spielweise bekommen und verschiedene Rollenspiele ausprobieren. Zwischen 13 und 15 Uhr werden auch Spielrunden für jüngere Kinder angeboten.



Es gibt zahlreiche literarische und kulturelle Vorbilder für das Rollenspiel. Ob Fantasy, Science Fiction oder Mystery – jede Hintergrund-

welt, die denkbar ist, kann in der Regel bespielt werden. Neben den genannten Genres ist bei der Veranstaltung in der Stadtbibliothek Calw auch ein viktorianisches Setting geboten. Mittlerweile sind zahlreiche Bücher, Computerspiele und Filme zu haben, die ihrerseits auf Rollenspielen basieren und erfolgreich sind, auch wenn das vielen nicht bewusst ist. Die Spielrunden werden von Mitgliedern der Interessengruppe Rabenthing betreut, die sich im Sommer 2017 gegründet hat. Sie haben zum Ziel, das Rollenspiel in Baden-Württemberg zu fördern, indem sie Rollenspiel-Events organisieren und Rollenspieler und Vereine vernetzen.

- Gratis-Rollenspieltag
Samstag, 14. März, 13 bis 18 Uhr
Stadtbibliothek Calw